

Innovativer Bau für Mathon

Auf diesen Tag hat man in Mathon vier Jahre lang gewartet: Auf den Baubeginn für das Mehrzweckgebäude Muntsulej.

meno.- Im Beisein von Schulkindern, der Bauherrschaft, des Architekten und der Baufirma ist gestern der Spatenstich für den Bau des Mehrzweckgebäudes Muntsulej am Dorfrand von Mathon erfolgt. Geht alles planmässig vor sich, soll bereits Anfang Dezember die Eröffnung gefeiert werden. In rund einem halben Jahr

verbaut die Genossenschaft Muntsulej rund 1,2 Millionen Franken. Entstehen wird an schönster Aussichtslage am Schamserberg ein Gebäude in Minergiestandard, das der Gemeinde und der ganzen Region in vielfältigster Weise Nutzen bringen soll. Kernstück des Baus ist ein Gasthaus mit grosser Terrasse, fünf Gästebetten und integriertem Internet-Café sowie ein Versammlungslokal, verschiedene Büros (zum Beispiel für die Verwaltung der Reka-Ferienwohnungen und die Vermittlung von Ferienunterkünften) und weitere Räumlichkeiten.

Das innovative Projekt der 59-Seele-Gemeinde Mathon, obwohl bereits von langer Hand vorbereitet, passt bestens ins neue Regio-Plus-Projekt «Beherbergungskonzept Schamserberg», wie Genossenschaftspräsident Willy Dolf beim gestrigen Spatenstich gegenüber den Medien betonte. Das Projekt soll mithelfen, die Auslastung des Bettenangebots am Schamserberg zu verbessern und einen sanften Tourismus zu fördern. Und nicht zuletzt soll über einen Laden die Direktvermarktung einheimischer Produkte gefördert werden.



Es kann gebaut werden: Beim Spatenstich für das neue Mehrzweckgebäude in Mathon freuen sich die Schulkinder genauso wie die Genossenschafter der Tgea Muntsulej.

Bild Jakob Menoff